

BENEFIT – digital

Ausgabe 01/21

Liebe*r Leser*in,

in unserer heutigen Ausgabe geht es um die Schufa. Vielen bekannt, doch keiner weiß genau was die eigentlich macht.

Was ist eine Auskunftei und welche gibt es?

Die Schufa ist die größte und bekannteste deutsche Auskunftei. Auskunftei heißt es ist ein „Unternehmen, das gewerbemäßig Auskünfte über private oder geschäftliche Verhältnisse anderer, besonders über deren Kreditwürdigkeit erteilt“ (Quelle: Duden). Das bedeutet, eine Auskunftei erstellt quasi eine „wirtschaftliches Führungszeugnis“ über eine Person. In dieses Zeugnis kommen sämtliche Informationen die die Person hinterlässt. Bankkonto, Handyvertrag, Online-Shopping, Schulden, und vieles mehr. Die gespeicherten Daten erlangen immer mehr an Bedeutung, v.a. bei der Wohnungssuche.

Die Auskunfteien arbeiten mit dem Gegenseitigkeitsprinzip (Geben und Nehmen). Banken, Online-Shops, (Telekommunikations-) Unternehmen speichern Daten und schicken diese an die Auskunftei, meistens die Schufa, weiter. Die Auskunftei speichert diese Daten ebenfalls. So kann die Auskunftei bei der nächsten Abfrage einer Bank oder eines Unternehmens anhand der gespeicherten Daten eine Auskunft geben. Bspw.: Bestehen Schulden? Hat die Person einen Kredit aufgenommen? Hat die Person einen Handyvertrag abgeschlossen und wenn ja, wo und seit wann wird dieser zuverlässig gezahlt?

Mit diesen ganzen Angaben errechnet die Auskunftei einen sog. Score-Wert. Der Wert besagt, wie kreditwürdig diese Person ist aus Sicht der Auskunftei. Die Banken und Unternehmen brauchen allerdings die Zustimmung des Verbrauchers, dass die Daten an die Schufa weitergegeben werden dürfen. Diese Zustimmung steht oft in den AGBs. Man kommt gar nicht drum rum, die Daten weitergeben zu lassen.

In Deutschland gibt es verschiedene Auskunfteien. Die vier größten stellen wir kurz vor.

1. Die Schufa – Schutzgemeinschaft für Allgemeine Kreditsicherung
Laut der Schufa Holding AG verfügt die Auskunftei über 1,002 Milliarden Daten zu 6 Millionen Unternehmen 67,9 Millionen natürlichen Personen. Im Schnitt erteilen sie 460.000 Auskünfte an Unternehmen. (2021: <https://www.schufa.de/ueber-uns/unternehmen/schufa-zahlen>)
2. Creditreform Boniversum
Diese Auskunftei sammelt hauptsächlich Daten aus den Bereichen Telekommunikation und E-Commerce. Die Auskunftei hat ca. 120 Millionen Datensätze zu natürlichen Personen. (2019: <https://www.finanztip.de/schufa/auskunfteien/>) Im Jahr 2018 hat Creditreform 24,7 Millionen Auskünfte erteilt. (2019: https://www.creditreform.de/fileadmin/user_upload/central_files/img/startseite/creditreform/presse/Creditreform_Presseinformation_Unternehmensgeschichte.pdf)

3. CRIF Bürgel

Diese Auskunftsteil sammelt Daten insbesondere im Bereich der Telekommunikation um hier den Partnern Negativmerkmale übermitteln zu können. Sie haben Daten von ca. 56 Millionen natürlichen Personen gespeichert. (2019: <https://www.finanztip.de/schufa/auskunftsteilen/>)

4. Arvato Infoscore

Diese Auskunftsteil ist im Vergleich „klein“. Sie sammelt Daten aus den Bereichen Telekommunikation, Versicherungen und Banken, insbesondere negative Merkmale. Sie hat ca. 40 Millionen Datensätze von etwa 8 Millionen natürlichen Personen. (2019: <https://www.finanztip.de/schufa/auskunftsteilen/>) Innerhalb eines Jahres macht Arvato Infoscore ca. 326 Millionen Kredit- und Risikoprüfungen in 15 Ländern. (2021: <https://finance.arvato.com/de/ueber-uns/daten-und-fakten/>)

Was für Daten sammeln die Auskunftsteilen?

Die Auskunftsteilen speichern in ihren Datenbanken meist Negativmerkmale. Ausnahme ist hierbei die Schufa, die auch positive oder neutrale Informationen speichert.

Negativmerkmale sind z.B. Eintragungen in Schuldnerverzeichnissen (Haftbefehl, Vermögensauskunft) oder Insolvenzeröffnung. Die Mitglieder (Unternehmen, Banken, ...) geben ebenfalls Daten an die Auskunftsteilen weiter, z.B. offene Forderungen, Gesamtfälligkeitsstellung (d.h. der Vertrag wurde gekündigt, Summe ist auf einmal fällig), Vollstreckungsbescheide oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen.

Bei Online-Shops wird vor der endgültigen Bestellung ebenfalls eine Abfrage des Unternehmens an die Auskunftsteil geschickt um z.B. die Bonität oder das Alter zu überprüfen. Solche Abfragen werden ebenfalls gespeichert.

Positive oder neutrale Merkmale sind z.B. das aktuelle Girokonto, laufende Handy- oder Kreditverträge.

Was sagen die gesammelten Daten über mich aus?

Die gesammelten Daten werden von den Auskunftsteilen in einen sogenannten Score-Wert umgerechnet. Dieser Wert wird vor allem bei „schnellen“ Vertragsabschlüssen wie Handyverträgen oder Online-Bestellungen interessant bzw. übermittelt. Der Score-Wert drückt in Zahlenform die Wahrscheinlichkeit aus mit welcher Wahrscheinlichkeit man einen Vertrag einhält. Dazu werden bestimmte Daten gesammelt und berechnet. Wie die genaue Berechnung des Score-Wertes ist, ist das Geschäftsgeheimnis jeder Auskunftsteil. D.h. jede Auskunftsteil berechnet diesen Wert anders. Daten die dafür genutzt werden sind u.a. Kontenanzahl, Kredittilgung, Bankenwechsel, Alter, Geschlecht, Wohngegend etc. Ein hoher Score-Wert sagt aus, dass bei vergleichbaren Personen die Kreditwürdigkeit gut war. Die Raten oder Rechnungen wurden beglichen, es gab/gibt keine Schulden. Ein niedriger Score-Wert sagt im Umkehrschluss aus, dass die Kreditwürdigkeit sehr gering ist. Die Wahrscheinlichkeit, dass Raten oder Rechnungen nicht gezahlt werden ist sehr hoch. Es besteht eine „Schulden-Gefahr“.

Wichtig zu wissen: Die Score-Werte bei der Schufa werden zwischen 0-100 angegeben. Einen Wert von 100 kann man allerdings nie erreichen.

Aktuelles zur Schufa:

Hat man einen schlechten Score-Wert so kann es sein, dass man keinen Handyvertrag abschließen kann oder nicht im Internet bestellen kann. Hier hat sich die Schufa Holding AG etwas Neues einfallen lassen. Die Schufa Holding AG betreibt nun „Schufa Check Now“. Zunächst ist es ein Probelauf, mit dem Ziel, den Service zukünftig dauerhaft anzubieten. Sie bieten an, einen Blick auf den Kontoauszug zu werfen, d.h. sie nehmen Einsicht auf Daten, die sie sonst nicht haben, um dann eine neue Aussage zur Bonität der Person treffen zu können. Dieses Vorgehen ist stark umstritten. Einerseits kann es dazu führen, dass die Schufa eine bessere Bonität bescheinigt, andererseits kann es aber auch passieren, dass die Schufa eine schlechtere Bonität ausweist.

Durch die Zustimmung kann die Schufa noch mehr Daten sammeln. Sie hat dann Einblick auf die Gehaltszahlungen, die Miete, das Konsumverhalten. Das alles sind hochsensible Daten, auf die die Schufa wie bereits erwähnt eigentlich keinen Zugriff hätte.

Einen Artikel dazu findest Du/finden Sie bei der Süddeutschen Zeitung Online vom 26.11.2020:

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schufa-superscore-kontoauszug-konto-horror-1.5128963>

Wenn Du/Wenn Sie das neueste Vorhaben der Schufa genauso kritisch siehst wie wir uns andere Verbraucherschützer, dann bitten wir um eine Unterzeichnung der dazu erstellten Kampagne von Campact. Auf der Seite gibt es noch weitere Informationen zum Schufa Check Now:

https://aktion.campact.de/schufa-tricks/appell/teilnehmen?utm_medium=email&utm_source=campact_mailing&utm_campaign=20210108-hv-as-schufa-9-uhr&utm_content=variation-a&utm_term=link2

Wir hoffen, dass wir dir/Ihnen das Thema Auskunft und Schufa näherbringen konnten. Anbei erhältst du/erhalten Sie noch verschiedene Materialien um eine Selbstauskunft bei den Auskunfteien zu erfragen. Teilweise sind es Links, teilweise Dokumente.

In der nächsten Ausgabe befassen wir uns mit der neuen Insolvenzverordnung, die rückwirkend zum 01.10.2020 in Kraft getreten ist.

Je nach aktueller Situation bieten wir gerne eine Veranstaltung zum Thema Schufa oder anderen Themen in Präsenz oder online an. Dazu einfach per Mail Kontakt mit uns aufnehmen.

Bleib gesund/ Bleiben Sie gesund,

herzliche Grüße

Sophia & Lena



Lena Stumpp
Diakonische Bezirksstelle
Kirchheim

Sophia Scheyhing
Diakonische Bezirksstelle
Filder

benefit@kdv-es.de
www.kdv-es.de

Quellen:

<https://www.finanztip.de/schufa/auskunfteien/>

<https://finance.arvato.com/de/ueber-uns/daten-und-fakten/>

https://www.creditreform.de/fileadmin/user_upload/central_files/img/startseite/creditreform/presse/Creditreform_Presseinformation_Unternehmensgeschichte.pdf

<https://www.schufa.de/ueber-uns/unternehmen/schufa-zahlen>

<https://www.duden.de/suchen/dudenonline/Auskunftei>

<https://www.bmjv.de/DE/Verbraucherportal/FinanzenVersicherungen/Scoring/Scoring.html>

<https://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/themen/internet-telefon/datenschutz/scoring-es-geht-um-ihre-kreditwuerdigkeit>